

Liebe Eltern der AFS!

Leider bestimmt noch immer die Pandemie-Lage das Schulgeschehen und gemeinsam mit Ihnen und mit den Kindern hoffen wir, dass wir in absehbarer Zeit diese schwierigen Maßnahmen zur Eingrenzung der Infektionen nicht mehr brauchen.

Wir alle sehnen uns nach Normalität und Nähe!

Dennoch versuchen wir als Schule, die Maßnahmen so durchzuführen, dass die Kinder und wir Erwachsenen einigermaßen damit klarkommen können.

Sowohl die Maskenpflicht als auch die Teststrategie sollen verhindern, dass es zu Ansteckungen und umfangreichen Quarantäne-MaÙnahmen kommt. Da viele Familien am eigenen Leib erfahren haben – manche leider sogar mehrfach – wie belastend Quarantäne-Anordnungen für Familien mit Kindern sind, sehen wir es als Aufgabe der Schule an, die Schutzmaßnahmen so sicher wie möglich und dennoch menschlich und kindgerecht durchzuführen.

Bitte lesen Sie im Hygienebrief zusammen mit ihren Kindern unseren Umgang mit der Maskenpflicht nach und erklären Sie den Kindern, warum wir auf diese Weise Ansteckungen und Quarantäne-Anordnungen verhindern können, und dass es wichtig ist, dass wir alle uns daranhalten. Genauso sollten Sie aber auch betonen, dass jedes Kind, wenn es frische Atemluft braucht, jederzeit darum bitten kann, an das offene Fenster zu treten, um durchatmen zu können. Wir werden die Maßnahmen in der Schule natürlich ebenfalls immer wieder mit den Kindern besprechen.

Neu kommen die **Testungen für die Kinder zweimal in der Woche** dazu, um schnell zu merken, wenn ein Kind positiv ist, möglichst ehe es andere Menschen angesteckt hat. **Bei einer Inzidenz von über 100 dürfen nur getestete Kinder am Präsenzunterricht teilnehmen.**

Die gute Nachricht ist, dass die Stadt Freiburg mit den „Lolli-Tests“ (**einer Pooltestung**) eine **sehr sanfte Form der Tests für Grundschulen** gefunden hat, die **ab dem 26.04.21** beginnen soll. Jedes Kind führt die Lolli-Testung (dafür muss es lediglich 30 Sekunden auf einem Wattestäbchen herumlutschen) selbst durch. Alle Klassen-Lollis kommen dann gemeinsam in einen Klassenbehälter und gehen ins Labor. Sollte es in einer Klasse ein positives Ergebnis geben, so werden alle Familien umgehend informiert und zum PCR-Test geschickt, so dass herausgefunden werden kann, wer Corona positiv ist und damit in Quarantäne gehen muss, um die anderen zu schützen.

Wir hoffen, dass möglichst viele Elternhäuser die angehängte Einverständniserklärung ausfüllen und einer solchen Testung zustimmen. Wenn Sie unsicher sind, wie belastend die

Tests für die Kinder sind, dann schauen Sie sich den Erklär-Film auf folgender Homepage an: www.schoco.org . Dort sieht man, wie einfach und spielerisch die Durchführung ist. Bitte geben Sie die Einverständniserklärung sowohl bei Zustimmung als auch bei Ablehnung der Testung bis Donnerstag, den 22.04. bei der Klassenlehrerin oder im Schulbriefkasten ab. Sie erhalten die genaueren Unterlagen und das einverständnis-Formular zu der Lolli-Testung Mitte kommender Woche.

Für die **Woche vom 19.04. bis zum 23.04.21** stehen die Lolli-Tests leider noch nicht zur Verfügung. In dieser Woche werden wir jeder Familie für das Schulkind jeweils montags und mittwochs – **sollte die Inzidenz in Freiburg auf über 100 steigen – Selbst-Nasentest zur Verfügung stellen. Jedes Kind macht zu Hause zusammen mit den Eltern den Test und kann dann mit einem negativen Ergebnis am Unterricht teilnehmen.**

Sobald also die Freiburger Inzidenz steigt, werden Sie genau informiert, wo Sie die Tests abholen können.

Familien, die Schwierigkeiten bei der Testdurchführung haben, können sich an Herrn Schneider-Anderer und Herrn Walter, die beiden Sozialarbeiter wenden, damit diese bei der Testung unterstützen (Tel. 0761/201-7194 und 0178-9614876).

Zum Glück begleitet uns diese aufwendige Test-Form nur eine Woche und danach ermöglicht uns die Stadt Freiburg den Umstieg auf die Lolli-Tests.

Betonen möchte ich zum Abschluss noch einmal, dass alle Schulen an die Vorgaben der Schulverwaltung und des Kultusministeriums gebunden sind. Sollten Sie also mit Maßnahmen unzufrieden sein, so wenden Sie sich bitte an die entsprechenden Stellen.

Sie können uns glauben, dass wir versuchen, die Maßnahmen auf sinnvolle und menschliche Weise umzusetzen.

Soweit die aktuellen Informationen!

Hoffen wir, dass dieses Vorgehen dazu führt, dass die Schulen offenbleiben können und so viel Präsenzunterricht wie irgend möglich stattfinden kann!

Bei Fragen können Sie sich gern an mich wenden.

Mit herzlichen Grüßen

Karoline Schiafone

Das Wichtige in Kürze:

- **Kinder benötigen medizinische Masken**
- **Woche vom 19. - 22.04.21 Nasen- Selbsttests (Durchführung durch Eltern) bei einer Inzidenz von über 100 in Freiburg**
- **Ab dem 26.04.21: zweimal die Woche Lolli-Testung in der Klasse**